

Unterhaardter Rundschau

AKTUELL NOTIERT

Sonderausstellung: Altes Porzellan im Heimatmuseum



GRÜNSTADT. 30 Jahre nach seiner Wiedergründung zeigt der Altertumsverein Grünstadt-Leiningerland noch bis Ende März spätes Frankenthaler und frühes Grünstadter Porzellan aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Als man in Frankenthal im April 1797 die Besetzung der linksrheinischen Kurpfalz durch französische Revolutionstruppen voraussah, wurde fast der gesamte Vorrat an Geschirr ins rechtsrheinische Mannheim gerettet. Nachdem die Frankenthaler Fabrik im Sommer 1799 ihre Produktion eingestellt hatte, erwarb der Grünstadter Kaufmann Johann Nepomuk van Recum mit der Einrichtung und den Rohstoffen des Betriebes auch die Formen für das Geschirr. Diese alten Formen hatten bis weit ins 19. Jahrhundert hinein großen Einfluss auf das Schaffen der Modelleure der Steingutfabrik Grünstadt. Das Museum im Alten Rathaus (obere Fußgängerzone) ist geöffnet: Sonntag

Markterlös für Kleidung

GRÜNSTADT: Kiwanis-Club übergibt Gutscheine für Jacken und Schuhe im Wert von rund 5000 Euro

Zum neunten Mal haben Vorstandsmitglieder des Kiwanis-Clubs Grünstadt-Leiningerland am Montag Gutscheine für Winterjacken und warme Schuhe an Vertreter regionaler Kindertagesstätten übergeben.

In der Kita Südring stellte der aktuelle Präsident, Ernst-Uwe Bernard, der mit seinem Stellvertreter Gunther Philippsen und dem Charity-Ausschuss-Vorsitzenden Hermann Petersen gekommen war, die Service-Organisation vor, die sich weltweit aktiv für die Jugend einsetzt. „Wir hier vor Ort nehmen mit einigen größeren Aktionen jährlich rund 15.000 bis 20.000 Euro ein, die wir weitergeben können“, berichtete er.

Ungefähr 5000 Euro, was etwa der Hälfte der diesjährigen Einnahmen auf dem Weihnachtsmarkt entspricht, seien in die Finanzierung der Winterbekleidung für bedürftige Jungen und Mädchen geflossen: in den Kindertagesstätten in Dirmstein (kommunaler und katholischer), in Laumersheim (Grashüpfen), in Asselheim und Sausenheim sowie in Grünstadt (Südring und Kita mit Hort, Zita, Beim Bergtor, Pus-



Bei der Übergabe der Gutscheine, von links (stehend): Andrea Kaiser, Ernst-Uwe Bernard, Gunther Philippsen und Hermann Petersen; von links (sitzend): Renate Weyer, Waltraud Darting, Doris Iffland, Carmen Merkel, Gisela Poignée, Sabine Bechtold und Gabriele Heiser.

FOTO: BENNDORF

teblume und St. Peter). Am Samstag zuvor hatten die Kiwanier 500 Euro für Bühnenausstattung an die Sausenheimer Grundschule Am Ritterstein gespendet. Dort fand eine gut besuchte und von Bernard sehr ge-

lobte, über zwei Stunden dauernde Weihnachtsfeier mit Aufführungen der Erst- bis Viertklässler statt. (abf)

lobte, über zwei Stunden dauernde Weihnachtsfeier mit Aufführungen der Erst- bis Viertklässler statt. (abf)

Weihnachtsmarkt: Viel Arbeit für den Bauhof

ASSELHEIM. Wenn der Advent naht, bedeutet das viel zusätzliche Arbeit für den Bauhof der Stadt, der dem EBG (Entsorgungs- und Service-Betrieb Grünstadt) angehört. Deshalb müssten die Mitarbeiter schon relativ früh die Hütten für den Adventszauber in Asselheim und den Weihnachtsmarkt aufbauen.

Das geht aus einer Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage von Norbert Schott (SPD) in der Stadtratssitzung vom 18. November hervor. Schott sprach vom Unverständnis in der Bevölkerung, dass die Hütten schon 14 Tage vor dem Ereignis aufgestellt würden. Für die Märkte, die beide am 26. November begannen, habe der EBG 35 Hütten, Dekoration und Beleuchtung zu installieren gehabt. Außerdem mussten in der Fußgängerzone die Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt und Christbäume gestellt werden. Zudem sei mehr Personal bei der Laubsammlung nötig. Aus all diesen Gründen, so zitiert die Stadtverwaltung die Leitung der Stadtwerke, die für den EBG zuständig sind, müsse beim Adventszauber und dem Weihnachtsmarkt „bereits zwei Wochen im Voraus“ mit den Arbeiten begonnen werden. (ks)